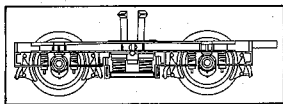
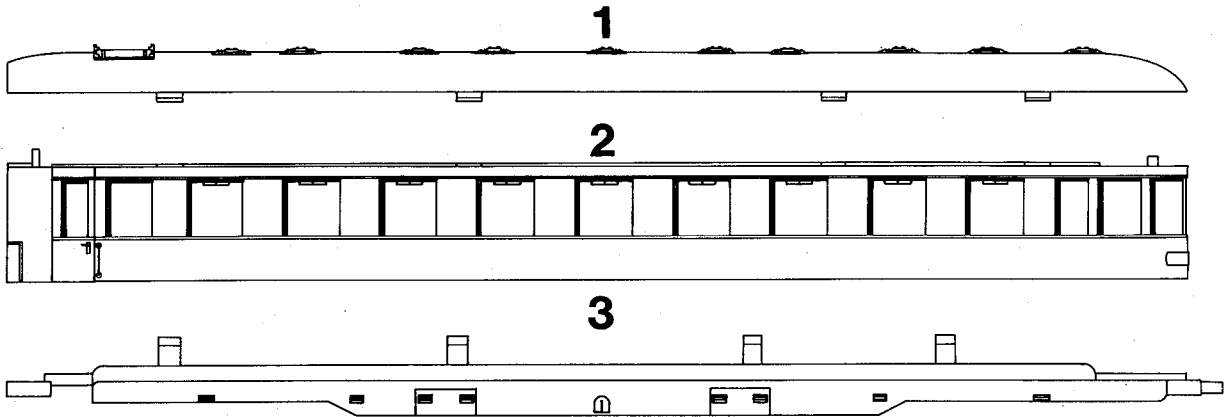
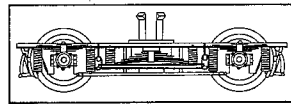


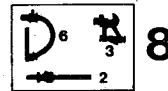
KANZELWAGEN
(„Blauer Enzian“ der DB)



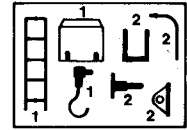
4



5



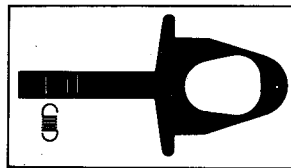
8



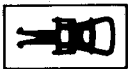
9



6

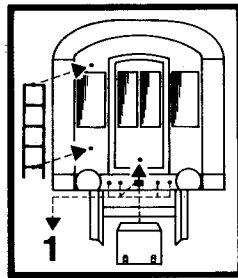
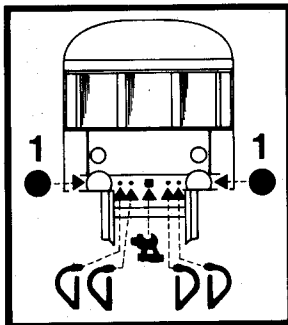


7



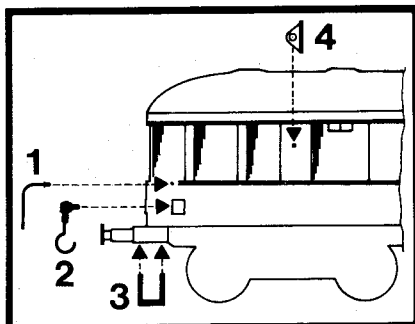
10

Montageanleitung für Zurüstätze I, II.



(1) Bei Kurzkupplung und Vitrinenmodell kann auch der Zurüstatz I, Art. Nr. 815 0 (Kupplungsimitation, Bremsschläuche) und die runden Puffer, Zurüstatz II, Art. Nr. 840 0 montiert werden.

Lfd. Nr.		Ersatzteil-Nr.	Packung Inhalt
1	Wagendach (bei Bestellung Liliput-Bestellnr. des Wagens angeben)		1 Stk.
2	Wagengehäuse mit Fenster und Inneneinrichtung (bei Bestellung Liliput-Bestellnr. des Wagens angeben)		1 Stk.
3	Wagenunterteil (bei Bestellung Liliput-Bestellnr. des Wagens angeben)		1 Stk.
4	Drehgestell (Minden-Deutz)	836 2	2 Stk.
5	Drehgestell (Görlitz)	831 2	2 Stk.
6	Stiegen	831 0	2 Stk.
7	Kupplungsdeichsel mit Feder (NEM-Schacht)	830 4	1 Satz
8	Zurüstatz I	815 0	1 Satz
9	Zurüstatz II	840 0	1 Satz
10	Kupplungskopf (NEM)	548	2 Stk.



- (1) Griffstangen (beidseitig)
- (2) Elektrostecker
- (3) Stiegen (beidseitig)
- (4) Seitenlüfter (beidseitig)

Der letzte Wagen des Henschel-Wegmann-Gegenzuges gehörte vor seinem Umbau zu den 3.-Klasse-Schürzenwagen der Bauart C4ü-38. Im Jahre 1950 erhielt er sein Aussichtsabteil am Wagenende, 1953 schließlich wurde der Wagen für den Einsatz im „Blauen Enzian“ hergerichtet.

Die komplette 5-teilige Garnitur fuhr dann im F55/56 als „Blauer Enzian“-Gegenzug zwischen Hamburg und München, wobei der Kanzelwagen immer direkt mit dem Salon-Presse-Wagen verbunden war. Damit das Kanzelabteil immer am Zugschluß lief, wurde der Zug in Altona und Pasing über Gleisdreiecke gewendet. Die Garnitur wurde zum Sommerfahrplan 1959 aus dem Plandienst genommen. In seiner heutigen Ausführung (ozeanblau-beige) kann man ihn noch allenfalls im Sonderzug-Einsatz für Eisenbahnfreunde sehen.